Gemeinde Aichstetten

Jahresrückblick 2022

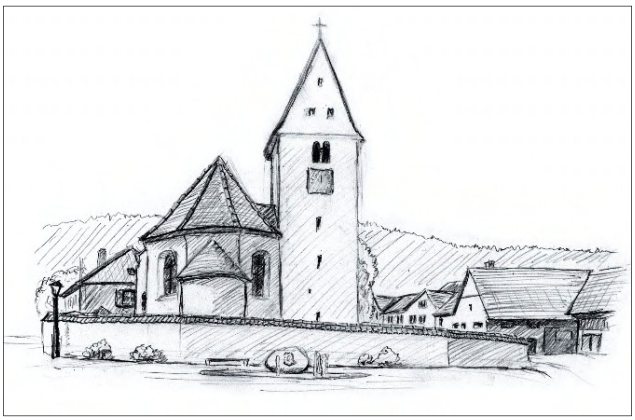
Die Gemeinde in Zahlen – Statistik

(in Klammern die Zahlen aus dem Jahr 2021)

Einwohner		
am 31. Dezember 2022	**3.049**	**(2.906)**
davon wohnhaft		
in Aichstetten	2.532	(2.407)
in Altmannshofen, Eschach und Wälderhöfe	517	(499)

Standesamt

Geburten	26	(30)
Eheschließungen	14	(16)
Sterbefälle	32	(25)



Dorfplatz und Pfarrkirche Altmannshofen
Zeichnung: Uwe Gorzalka

Kindertagesstätten

Kindergarten St. Michael Aichstetten (Forchenstraße 8)

Der Gemeinderat beschließt im März 2022 schweren Herzens, die Baumaßnahme „Anbau Kindergarten St. Michael Aichstetten" zurückzustellen.

Gründe hierfür sind im Wesentlichen die seinerzeit nicht abschätzbaren Entwicklungen (extreme Kostensteigerungen bei Baukosten, erhebliche Lieferengpässe bei Baumaterialien, usw.) infolge der Corona-Pandemie und des furchtbaren Krieges in der Ukraine.

Mit dem Ziel, dringend erforderliche bauliche Verbesserungen zu erreichen, findet im Juli 2022 eine gemeinsame Begehung des Kindergartengebäudes mit dem Gemeinderat und mit Vertreter*inne*n der Katholischen Kirchengemeinde Aichstetten, des Kindergartens St. Michael sowie Architektin Ulrike Eisenbarth statt, bei der verschiedene (Sanierungs-) Maßnahmen am bzw. im Bestandsgebäude besprochen werden.

In der darauffolgenden öffentlichen Sitzung am 20. Juli 2022 beschließt der Gemeinderat die Umsetzung folgender (Sanierungs-) Maßnahmen:

- → Abdichtung schadhafter Flachdach-Bereich (ca. 380 m²),
- → Akustikdecken Gruppenräume, Halle/Garderobe, Essensraum und Büro,
- → Verbesserung Beleuchtung (Raumhelligkeit),
- → Klemmschutz Türen,
- → Reparatur bzw. Erneuerung verschiedener Fensterbänke (Heizkörperabdeckungen),
- → Türöffner Haupteingang und
- → „Fenster" zwischen Raum „Zur besonderen Verwendung" und Halle/Garderobe.

Foto: Gemeinde

Mit der Abdichtung des Flachdachs wird die erforderliche Zeit zur Abstimmung über das weitere Vorgehen mit der Kindergartenträgerin, der Kindergartenleitung, usw. gewonnen. Geprüft und darauf aufbauend zu gegebener Zeit darüber beraten und entschieden werden soll, ob als Lösung, die langfristig Bestand haben soll, der Anbau wie bisher geplant realisiert oder im Zuge der notwendigen Erneuerung und Dämmung des Gebäudedachs eine Aufstockung des Bestandsgebäudes oder alternativ die Errichtung eines zeitgemäßen Neubaus angestrebt werden soll.

Die beschlossenen (Sanierungs-) Maßnahmen werden im Herbst 2022 ausgeführt.

Das Betreuungsangebot des Kindergartens St. Michael umfasst im Kindergartenjahr 2022/2023 eine Regelgruppe mit 25 Plätzen, eine Gruppe mit verlängerten Vormittags-Öffnungszeiten mit 22 Plätzen und eine Regelgruppe inklusive Gruppe mit verlängerten Vormittags-Öffnungszeiten mit 22 Plätzen.

Kindergarten St. Teresa Aichstetten (Haus der Begegnung/Schulstraße 5)

Nachdem die Kinder und das Kindergarten-Team des Kindergartens St. Teresa schon zu Beginn des Kindergartenjahres 2021/2022 im September 2021 in ihre neuen Räume im „Haus der Begegnung" eingezogen sind, kann seit dem 18. Juli 2022 auch der neu geschaffene Außenspielbereich genutzt werden.

Foto: Bernd Colsmann

Das Betreuungsangebot des Kindergartens St. Teresa umfasst im Kindergartenjahr 2022/2023 eine Krippengruppe mit zehn Plätzen für Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr und eine altersgemischte Gruppe mit verlängerten Vormittags-Öffnungszeiten mit 22 Plätzen.

Kindergarten St. Vitus Altmannshofen (Laubener Weg 4)

Das Betreuungsangebot des Kindergartens St. Vitus umfasst im Kindergartenjahr 2022/2023 eine Ganztagesgruppe mit 20 Plätzen und eine Ganztagesgruppe inklusive Regelgruppe und Gruppe mit verlängerten Vormittags-Öffnungszeiten mit 22 Plätzen.

Grundschule Eichenwaldschule Aichstetten

Schulkinderbetreuung

Die Schulkinderbetreuung an der Grundschule umfasst zwei Gruppen mit insgesamt 40 Betreuungsplätzen.

Die Betreuung der Kinder erfolgt durch bei der Stiftung St. Anna angestelltes pädagogisches Fachpersonal, geringfügig Beschäftigte, ehrenamtlich tätige Betreuungskräfte und seit September 2022 zusätzlich durch eine FSJ-Kraft (Freiwilliges Soziales Jahr), die zu 50 % in der Schulkinderbetreuung und zu 50 % als Schulbegleitung an der Grundschule eingesetzt ist.

Aufstellen von Sitzbänken

Der Schulförderverein Aichstetten e.V. spendet der Gemeinde insgesamt fünf Sitzbänke, die von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofs im Bereich der Gemeinbedarfsfläche bzw. im Außenspielbereich der Eichenwaldschule aufgestellt werden.

Foto: Gemeinde

Weitere energetische Sanierung des Grundschulgebäudes (Hardsteiger Straße 18/Heizung)

Aus Gründen des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit sowie aufgrund extremer Kostensteigerungen im Bausektor beschließt der Gemeinderat im März 2022, vor der Ausschreibung und

dem Einbau einer auf Erdgas basierenden neuen Heizungsanlage das Thema noch einmal zu überdenken. Das Gremium ist sich darüber einig, dass bei den weiteren Überlegungen zur künftigen Heizung des Schulgebäudes auch die aktuellen und voraussichtlich künftigen Entwicklungen beim Thema Energiepreise und das Thema Klimaschutz mit einbezogen werden müssen.

Der Gemeinderat beauftragt im April 2022 das Büro TGA-Böckh, Memmingen, mit der Erstellung einer Bedarfsberechnung unter Einbeziehung der aktuellen Verbrauchsdaten mit ergebnisoffener Prüfung möglicher Heizungsarten einschließlich Wirtschaftlichkeitsberechnung für das Grundschulgebäude – optional auch unter Einbeziehung der weiteren gemeindeeigenen Gebäude (Kindergarten St. Michael, Turn- und Festhalle, Gemeinschaftsunterkunft Am Tennisplatz 9, usw.) und als weitere Option auch unter Einbeziehung der umgebenden (privaten) Bebauung und des noch zu erschließenden restlichen Baugebiets „Am Rieder Weg 3".

Im November 2022 werden dem Gemeinderat die Ergebnisse der Bestandsaufnahme, eine Grobkostenschätzung etwaiger Investitionskosten und eine Gegenüberstellung verschiedener Wärmeerzeuger vorgestellt. Aufgrund der aktuellen Lage im Energiemarkt und in der Baubranche war es dem Büro TGA-Böckh leider nicht möglich, eine aussagekräftige Wirtschaftlichkeitsberechnung zu erstellen.

Der Gemeinderat spricht sich wegen der aktuell schwierigen Rahmenbedingungen zunächst für einen Weiterbetrieb der bisherigen Heizungsanlagen aus und auf eine Beruhigung des Marktes zu warten.

Kinder- und Jugendarbeit

Mehrfachnutzung ehemaliges Klassenzimmer im Obergeschoss (Volkshochschule und Jugendraum)

Der Gemeinderat stimmt im April 2022 der – zunächst auf ein Jahr befristeten - Mitbenutzung des bisher von der Volkshochschule genutzten ehemaligen Klassenzimmers im Obergeschoss des Gebäudes Schulstraße 5 als Jugendraum bzw. feste Anlaufstelle für die Jugendarbeit zu.

In dem Raum können neben diversen Angeboten für Jugendliche (z.Bsp. Babysitter-Schulung, Cocktailkurs) Angebote des Kindertreffs, des Treffangebots für junge Menschen mit und ohne Behinderung „MitAInander" und im Rahmen des Sommerferienprogramms stattfinden.

Jugendhearing der Gemeinden Aichstetten und Aitrach

Auf Initiative von Bürgermeister Hubert Erath findet am 20. Oktober 2022 das erste Jugendhearing der Gemeinden Aichstetten und Aitrach statt.

Vorbereitet und organisiert wird die mit Mitteln aus dem Förderprogramm „Demokratie leben!" geförderte Veranstaltung von den beiden Kinder- und Jugendbeauftragten Martin Buchmann und Verena Blank in Zusammenarbeit mit Christian Netti vom Kreisjugendring Ravensburg.

Insgesamt 14 Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahren aus beiden Gemeinden nehmen an dem Jugendhearing teil.

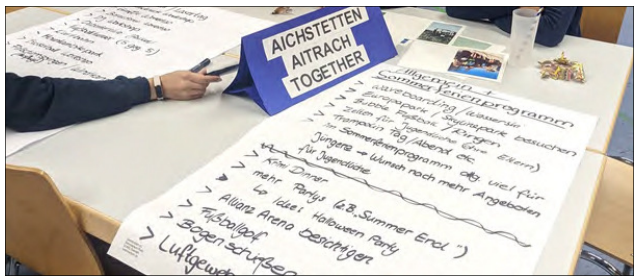


Foto: Christian Netti

Die Jugendlichen haben bei dieser Veranstaltung die Möglichkeit, ihre Ideen und Anregungen zu den Themen „Mein Ort", „Jugendarbeit und Jugendräume" sowie „Aitrach und Aichstetten together" einzubringen. Dabei geht es um Antworten auf Fragen wie „Wo ist mein Lieblingsplatz in der Gemeinde?", „Was gefällt mir besonders gut?", „Welche Verbesserungsvorschläge hätte ich im öffentlichen Raum?", „Was ist mir wichtig im Jugendraum?", „Was bin ich bereit einzubringen?" und „Was für gemeinsame Projekte können wir uns vorstellen?".

Foto: Christian Netti

Aufmerksame Zuhörer der Veranstaltung sind die beiden Bürgermeister Thomas Kellenberger (Aitrach) und Hubert Erath.

Für Auflockerung während der rundum gelungenen Veranstaltung sorgen leckere alkoholfreie Cocktails und coole Beats von DJ Chrisbo.

Kinder- und Jugendbeauftragter Martin Buchmann stellt dem Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 23. November 2022 die Ergebnisse des Jugendhearings vor.

Ziel ist es, die von den Jugendlichen an die Gemeinde herangetragenen Ideen und Anregungen zu prüfen und soweit möglich bzw. soweit auch finanziell umsetzbar, aufzugreifen und nach und nach abzuarbeiten.

Seniorenarbeit

Im Frühjahr 2022 können die Bauarbeiten im ehemaligen Grundschulgebäude abgeschlossen und die der Seniorengenossenschaft Aichstetten e.V. zur unentgeltlichen Nutzung überlassenen Räume ausgestattet werden.

Foto: Sabine Bracciale

Zusätzlich zu den Räumen für die Seniorenarbeit sind im Erdgeschoss des Gebäudes Schulstraße 5 auch die Büros für die Seniorengenossenschaft Aichstetten e.V. und die Seniorenbeauftragte der Gemeinde, Hannah Keil, untergebracht.

Nachdem im Sommer 2022 auch die Arbeiten zur Neugestaltung der Außenanlagen endlich abgeschlossen werden können, steht einer regen Nutzung der neu geschaffenen Räume nichts mehr im Wege.

Namensgebung Gebäude Schulstraße 5 – Haus der Begegnung

Der Gemeinderat spricht sich im April 2022 dafür aus, dem nach Abschluss der Bauarbeiten und der Neugestaltung des Außenbereichs künftig vielfältig genutzten gemeindeeigenen Gebäude Schulstraße 5 einen Namen zu geben.

In dem Gebäude sind künftig unter anderem der Kindergarten St. Teresa mit Kinderkrippe, Räume und Büros für die Seniorenarbeit, Vereinsräume sowie ein Raum für die Kinder- und Jugendarbeit untergebracht.

Die Einwohnerschaft wird über das Amtsblatt dazu eingeladen, Vorschläge zur Namensgebung einzureichen. Insgesamt werden 54 verschiedene Namen vorgeschlagen.

In seiner öffentlichen Sitzung am 1. Juni 2022 beschließt der Gemeinderat, dem Gebäude Schulstraße 5 den Namen „Haus der Begegnung" zu geben.

Tag der offenen Tür im „Haus der Begegnung" und in der Grundschule Eichenwaldschule Aichstetten

Um der Einwohnerschaft die Möglichkeit zu bieten, das sanierte Grundschulgebäude Hardsteiger Straße 18 und das „Haus der Begegnung" zu besichtigen, findet am Sonntag, 16. Oktober 2022, ein „Tag der offenen Tür" statt.

Foto: Sabine Bracciale

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzen bei schönstem spätsommerlichem Wetter die Gelegenheit und machen den „Tag der offenen Tür" zu einem „Tag der Begegnung".

Im Anschluss an die Rede von Bürgermeister Hubert Erath und die Segnung des „Hauses der Begegnung" durch Pfarrer Ernst-Christof Geil bieten die Nutzerinnen der beiden Gebäude – unterstützt von vielen Helferinnen und Helfern – den Gästen ein vielfältiges Programm mit Bewirtung.

Anlässlich des „Tages der offenen Tür" findet auch ein Ideen-Wettbewerb statt, bei dem Gestaltungsvorschläge für ein am „Haus der Begegnung" anzubringendes Logo eingereicht werden können. Insgesamt gehen bei der Gemeindeverwaltung 13 Gestaltungsvorschläge ein.

Der Gemeinderat wählt in seiner öffentlichen Sitzung am 23. November 2022 einen von Vanessa Berger gestalteten und eingereichten Vorschlag als künftiges Logo für das „Haus der Begegnung" aus.

Quelle: Vanessa Berger

Projekt „Altersgerechtes Wohnen in Aichstetten"

Im Juli 2021 verständigt sich der Gemeinderat darauf, mit dem Ziel der Planung und Umsetzung eines Projekts „Altersgerechtes Wohnen" Kontakt zu den drei potenziellen Trägern

- Die Zieglerschen-Altenhilfe,
- Stiftung Liebenau-Pflege und Lebensräume und
- Vinzenz von Paul gGmbH

aufzunehmen.

Alle drei Träger bekunden grundsätzliches Interesse an der Entwicklung und Umsetzung eines derartigen Projekts in der Gemeinde Aichstetten.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 13. April 2022 stellen Vertreter*innen der bisher angefragten drei potenziellen Träger sich, ihre jeweilige Herangehensweise und teilweise erste Ideen für ein Projekt „Altersgerechtes Wohnen in Aichstetten" vor.

Im Nachgang zu der Gemeinderatssitzung ist die Einwohnerschaft eingeladen, bis Mitte Juni 2022 Rückmeldungen zu den potenziellen Trägern und deren Herangehensweisen zu geben.

Am 21. September 2022 findet im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung ein Austausch mit der Seniorenbeauftragten Hannah Keil, dem Vorsitzenden der Seniorengenossenschaft Aichstetten e.V., Josef Müller, der Leiterin des Pflegestützpunkts Leutkirch, Sabine Bracciale, und den in der Sitzung anwesenden Einwohner*innen statt.

Zum weiteren Vorgehen beschließt der Gemeinderat, für das Projekt „Altersgerechtes Wohnen in Aichstetten" einen Arbeitskreis – bestehend aus Julia Binder-Hoffmann (Gemeinderätin), Sabine Bracciale (Leiterin des Pflegestützpunkts Leutkirch) Gabriele Carafa (Gemeinderätin), Hartmut Forstner (Gemeinderat), Claudia Franzesko (Gemeinderätin), Claudia Giese, Hannah Keil (Seniorenbeauftragte), Johannes Lachenmayer, Josef Müller (Vorsitzender der Seniorengemeinschaft Aichstetten e.V.) und Max Schwenk – einzusetzen. Vorsitzende des Arbeitskreises ist Gemeinderätin Claudia Franzesko, ihre Stellvertretung ist Hannah Keil.

Der Arbeitskreis wird einen Anforderungskatalog (Was brauchen/wollen wir?) und darauf aufbauend eine Grundkonzeption für das Projekt „Altersgerechtes Wohnen in Aichstetten" erarbeiten, der dann dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird.

Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine und von Asylbewerbern

Der seit 24. Februar 2022 andauernde furchtbare Krieg in der Ukraine führt dazu, dass sehr viele Menschen fliehen und in anderen Ländern Schutz suchen.

Auch die Zahl der Menschen aus anderen Ländern, die in Deutschland Asyl beantragen, steigt in diesem Jahr stark an.

Um auf die Ankunft der Geflüchteten aus der Ukraine bestmöglich vorbereitet zu sein, wird im März 2022 der Arbeitskreis Asyl „reaktiviert".

Der Gemeinderat, die Mitglieder des Arbeitskreises Asyl, Bürgermeister Hubert Erath und alle mit der Unterbringung und Integration betrauten Personen und Stellen sind sehr froh und dankbar darüber, dass sich zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner bei der Gemeindeverwaltung melden, die Wohnraum für Geflüchtete und/oder ihre Mithilfe bei der Betreuung der aufzunehmenden Personen anbieten.

Mit dem Ziel, Plätze für Geflüchtete aus der Ukraine und für Asylbewerber*innen zu schaffen,

werden im gemeindeeigenen Gebäude Schulstraße 17 die seit einiger Zeit leerstehende Wohnung im Erdgeschoss und einige Zimmer im Obergeschoss saniert.

Foto: Gemeinde

Am 9. November 2022 ziehen zwei ukrainische Familien in das Gebäude Schulstraße 17 ein.

Um weitere Plätze für Geflüchtete aus der Ukraine bzw. bei Bedarf für Asylbewerber*innen zu schaffen, beschließt der Gemeinderat im November 2022 den Erwerb des Anwesens Friedenstraße 11.

Ende Dezember 2022 sind in der Gemeinde 24 Geflüchtete aus der Ukraine registriert, von denen insgesamt 12 Personen privat und 12 Personen in gemeindeeigenen Wohnungen leben.

Straßen, Wege und Brücken in Straßenbaulastträgerschaft der Gemeinde

Anlegung Brückenbücher und Hauptprüfung Brücken

Die Gemeinde als Straßenbaulastträgerin für gemeindeeigene Straßen und Wege ist verpflichtet, alle Brücken, die in Verbindung mit den Gemeindestraßen und –wegen stehen, in regelmäßigen Abständen bautechnisch zu prüfen.

Der Gemeinderat beauftragt deshalb in seiner öffentlichen Sitzung am 11. Mai 2022 das Ingenieurbüro WIBB Herbert Sulzmann mit der Anlegung der Brückenbücher und der Hauptprüfung der Brücken in Straßenbaulastträgerschaft der Gemeinde.

Die Ergebnisse der Brückenprüfung sollen bis Ende Januar 2023 vorliegen.

Verbreiterung Wendeplatte Bushaltestelle Hardsteiger Straße (Grundschule)

Foto: Gemeinde

Zur Verbesserung der beengten Situation für die durchfahrenden Linienbusse wird die Wendeplatte der Bushaltestellte Hardsteiger Straße (Grundschule) in den Sommerferien 2022 verbreitert.

Straßenbeleuchtung

Straßenbeleuchtung Gewerbegebiete „Aichstetten" und „Lauerbühl"

Um dem immer wieder von Einwohnerinnen, Einwohnern und von Firmen an die Verwaltung herangetragenen Wunsch Rechnung zu tragen, befasst sich der Gemeinderat im Jahr 2022 mit dem Thema Straßenbeleuchtung in den beiden Gewerbegebieten Aichstetten (Am Lauerbühl) und Lauerbühl (Am Heuberg).

Weil die Gemeinde bisher noch keine Erfahrungen mit Solarleuchten sammeln konnte, verständigt sich der Gemeinderat im September 2022 darauf, zunächst jeweils eine Musterleuchte von zwei verschiedenen Anbietern anzuschaffen und aufzustellen.

Die beiden Musterleuchten werden im November 2022 von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofs im Ottmannshofer Weg und im Bereich des Wendehammers Am Lauerbühl aufgestellt.

Foto: Gemeinde

Nachtabschaltung Straßenbeleuchtung

In der Gemeinde Aichstetten sind insgesamt 254 Straßenleuchten – davon 175 LED-Leuchten – in Betrieb.
Infolge der Entwicklungen auf dem Energiemarkt und bei den Energiepreisen – aber auch aus Gründen des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit - sind die Städte und Gemeinden landauf landab aufgerufen, Energie einzusparen.

Um die Vorgaben des Bundes und des Landes Baden-Württemberg beim Thema „kurzfristige Energiesparmaßnahmen" bestmöglich umzusetzen, beschließt der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. September 2022 unter anderem die Abschaltung der Straßenbeleuchtung in den Nachtstunden zwischen 0:00 Uhr und 5:00 Uhr.

Glasfaserausbau in der Gemeinde

Nachdem der geplante eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau durch die Firma Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG (UGG) nicht vorankommt und nicht absehbar ist, ob bzw. wann die Bauarbeiten beginnen und welche Bereiche der Gemeinde tatsächlich ausgebaut werden sollen, werden – mit dem Ziel, vor dem Jahresende 2022 Anträge für eine finanzielle Förderung des Glasfaserausbaus in Höhe von 50 % durch den Bund und 40 % durch das Land in bisher unterversorgten Bereichen auf der Grundlage der im Jahr 2022 bestehenden Förderprogramme zu stellen - Gespräche mit dem Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg (Zweckverband) geführt.

Am 19. Oktober 2022 – dem Tag, an dem der Gemeinderat über die Antragstellung berät und entscheidet - verkündet der Bund dann allerdings ohne Vorankündigung einen sofortigen rückwirkenden Antragsstopp im sogenannten „Graue-Flecken-Programm" zum 17. Oktober 2022.

Die förderfähigen Gesamtkosten für den Graue-Flecken-Ausbau in der Gemeinde Aichstetten liegen voraussichtlich bei rund 24,2 Millionen Euro inklusive Mehrwertsteuer.

Der von der Gemeinde zu tragende finanzielle Eigenanteil beträgt bei einer 90 %-Förderung durch den Bund und das Land voraussichtlich zunächst rund 3,35 Millionen Euro. Infolge der für die ersten sieben Jahre nach Inbetriebnahme des Glasfasernetzes kalkulierten Pachteinnahmen in Höhe von rund 1 Million Euro verringert sich der Eigenanteil voraussichtlich auf rund 2,31 Millionen Euro. Durch weitere Pachteinnahmen in den Folgejahren verringert sich die Differenz zwischen den Ausgaben und den Einnahmen immer weiter, so dass sich der zu tragende Eigenanteil voraussichtlich langfristig amortisiert.

Trotz des verkündeten Antragstopps beauftragt der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 19. Oktober 2022 den Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg, (so bald dies wieder möglich ist) einen entsprechenden Förderantrag beim Bund sowie den zugehörigen Förderantrag beim Land zu stellen.

Weitere bauliche Entwicklung der Gemeinde

Die Gemeinde befindet sich beim Thema Bauplätze in einer Dilemma-Situation. Auf der einen Seite verfügt sie über ein rechtskräftig ausgewiesenes Baugebiet (Am Rieder Weg 3), das weiter erschlossen und zur Bebauung freigegeben werden kann. Auf der anderen Seite stellt sich Frage, was dann danach kommt –

sprich, wenn das Baugebiet „Am Rieder Weg 3" komplett erschlossen und vermarktet ist.

Nach den Vorgaben des Flächennutzungsplans muss die künftige Wohnbauentwicklung in Aichstetten weitestgehend innerorts stattfinden.

Rest-Erschließung Baugebiet „Am Rieder Weg 3"

Die Nachfrage nach Baugrundstücken in der Gemeinde ist nach wie vor groß.

Im Baugebiet „Am Rieder Weg 3" können insgesamt noch 33 bzw. 34 Bauplätze - davon 13 Bauplätze im Erbbaurecht - erschlossen werden.

Der Gemeinderat befasst sich deshalb im Jahr 2022 mehrfach mit der möglichen weiteren Erschließung des Baugebietes „Am Rieder Weg 3".

Wegen der stark gestiegenen und nicht absehbaren weiteren Entwicklung der voraussichtlichen Erschließungskosten sowie wegen der unsicheren Entwicklungen im Hinblick auf die Verfügbarkeit von Firmen und Material spricht sich der Gemeinderat im März und Juni für eine Vertagung der Beschlussfassung zu diesem Thema aus.

In der öffentlichen Sitzung am 23. November 2022 stimmt der Gemeinderat der Rest-Erschließung des Baugebiets „Am Rieder Weg 3" im Jahr 2023 zu und beschließt die Freigabe der Ausschreibung der Erschließungsarbeiten.

Rückabwicklung von Kaufverträgen über Baugrundstücke wegen Nichterfüllung der vereinbarten Bauverpflichtung

Der Gemeinderat beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 20. Juli 2022, Erwerber*innen von Baugrundstücken, die der im geschlossenen Kaufvertrag vereinbarten Bauverpflichtung innerhalb der gesetzten Frist nicht nachgekommen sind, vor der schriftlichen Erklärung des Rücktritts per Einschreiben den beabsichtigten Rücktritt vom geschlossenen Kaufvertrag anzukündigen.

Den Erwerber*inne*n dieser Baugrundstücken wird eine letzte Frist zur Umsetzung der vereinbarten Bauverpflichtung bis zum 31. Dezember 2023 eingeräumt.

Erwerb Anwesen Eschacher Straße 1

Der Gemeinderat beschließt im November 2022 den Erwerb des im Hinblick auf die weitere bauliche Entwicklung der Gemeinde sehr interessanten Anwesens Eschacher Straße 1.

Potenzialuntersuchung „Bauland-Entwicklung"

Im Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Leutkirch–Aichstetten–Aitrach sind verschiedene Flächen für eine mögliche Bebauung ausgewiesen. Von diesen Flächen können jedoch mangels Verfügbarkeit in absehbarer Zeit voraussichtlich nur wenige überplant und als Baugrundstücke erschlossen werden.

Es stellt sich deshalb die Frage, welche Flächen sich alternativ zur Entwicklung von Wohnbau- und Gewerbegebieten und/oder zur Entwicklung von Baugebieten auf der Grundlage des § 13b Baugesetzbuch grundsätzlich bauplanungs- und erschließungstechnisch – aber auch unter den Aspekten Klimaschutz (Stichwort: klimaneutrale Baugebiete), Hochwasserschutz, usw. - eignen würden.

Zur Klärung dieser Fragestellung beauftragt der Gemeinderat im März 2022 das Büro Sieber Consult GmbH mit der Erstellung einer Flächenpotenzialanalyse einschließlich Standort-Alternativen-Prüfung.

Ziel der Flächenpotenzialanalyse ist, unter Beachtung der generellen Ausschlusskriterien (unter anderem Überschwemmungsgebiete) die zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde Aichstetten aufzuzeigen und dabei im weiteren Schritt im Zuge einer Standort-Alternativen-Prüfung die einzelnen Standorte aus fachlicher Sicht zu bewerten.

In der öffentlichen Sitzung am 21. September 2022 werden dem Gemeinderat die Ergebnisse der Potenzialuntersuchung vorgestellt.

Aus naturschutzrechtlicher Sicht ist das Gemeindegebiet durch zahlreiche rechtsverbindlich festgesetzte Schutzgebiete (u.a. Wasserschutzgebiete, Landschafts- und Naturschutzgebiete, FFH-Gebiete, Offenland- und Waldbiotope) und Biotopverbundflächen (u.a. Wildtierkorridor, Biotopverbund feuchte-mittlere-trockene Standorte) geprägt. Darüber hinaus sind die Flächen entlang des Fließgewässers Aitrach überwiegend als Überschwemmungsgebiete (sogenannte HQ100-Gebiete) festgesetzt.

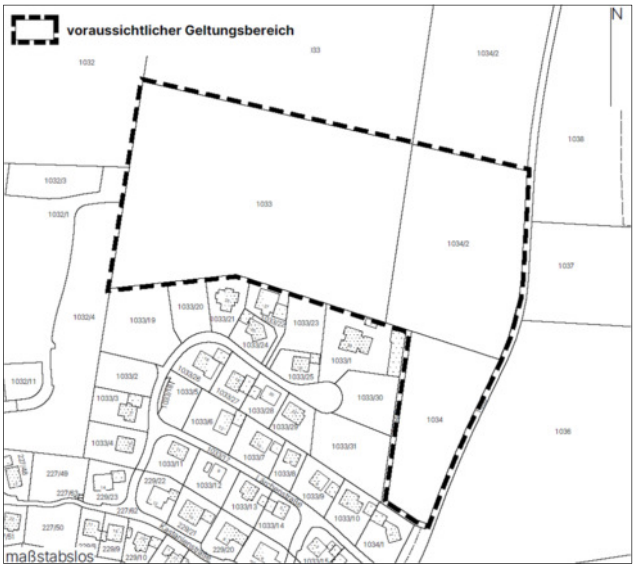
Das Büro Sieber Consult GmbH ermittelt und untersucht insgesamt sechs Gebiete, die sich grundsätzlich für eine Bebauung eignen.

Zwei der insgesamt sechs Gebiete - die Flächen nördlich des Rieder Wegs in Aichstetten und nordöstlich der Dorfstraße in Altmannshofen – kommen für eine Überplanung und Ausweisung als Wohnbaugebiete auf der Grundlage des zum Jahresende 2022 auslaufenden § 13b Baugesetzbuch (BauGB) in Betracht. Die anderen vier in der Potenzialuntersuchung geprüften Flächen (östlich der Hardsteiger Straße, südlich der Kreisstraße 7921, nördlich der Schwalbenstraße und westlich des Stockbauer Wegs) ist die Anwendung des § 13b BauGB nicht möglich. Für den Fall, dass diese Flächen überplant werden sollen, müssen im Gegenzug entsprechende Flächen aus dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan herausgenommen werden.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, Gespräche mit den Eigentümern der Flächen nördlich des Rieder Wegs in Aichstetten und nordöstlich der Dorfstraße in Altmannshofen zu führen mit dem Ziel, diese Flächen auf der Grundlage des § 13b BauGB zeitnah als Wohnbaugebiete zu überplanen.

Bebauungsplan „Am Rieder Weg 4"

Auf der Grundlage der mit verschiedenen Grundstückseigentümerinnen und –eigentümern geführten Gespräche zeichnet es sich ab, dass voraussichtlich eine maximal ca. 3,3 ha große Fläche nördlich des Rieder Weges als Wohnbaugebiet auf der Grundlage des § 13b Baugesetzbuch entwickelt und ausgewiesen werden kann.



Quelle: Sieber Consult GmbH

Der Gemeinderat beauftragt deshalb in seiner öffentlichen Sitzung am 23. November 2022 das Büro Sieber Consult GmbH mit der Ausführung der zur Entwicklung des Wohnbaugebietes erforderlichen Planungsleistungen und fasst den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Am Rieder Weg 4".

Potenzialuntersuchung „Anwohnerverträgliche Nachverdichtung"

Zur Klärung der Fragestellung, in welchen Bereichen die Möglichkeit von Nachverdichtungen mit dem Ziel der Schaffung von zusätzlichem Wohnraum besteht, beauftragt der Gemeinderat im März 2022 das Büro Sieber Consult GmbH mit der Erstellung einer Potenzialanalyse zu anwohnerverträglichen Nachverdichtungen sowohl in Gebieten, in denen ältere rechtsverbindliche Bebauungspläne bestehen, als auch in verschiedenen Bereichen des bisher unbeplanten Innenbereichs nach § 34 Baugesetzbuch.

Die Ergebnisse der Potenzialuntersuchung sollen bis zum Frühjahr 2023 vorliegen.

Starkregenrisikomanagement

Um feststellen zu können, ob und ggf. in welchen Bereichen in der Gemeinde Handlungsbedarf beim Thema Starkregenrisikomanagement besteht, beauftragt der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 13. April 2022 die Fassnacht Ingenieure GmbH mit der Erstellung eines Starkregenkonzepts.

Das Starkregenkonzept umfasst eine Fließwegeanalyse des Gemeindegebiets und die Beratung über daraus abzuleitende Erkenntnisse für Starkregengefahren.

Die Ergebnisse der Fließwegeanalyse sollen im Laufe des Januar 2023 vorliegen.

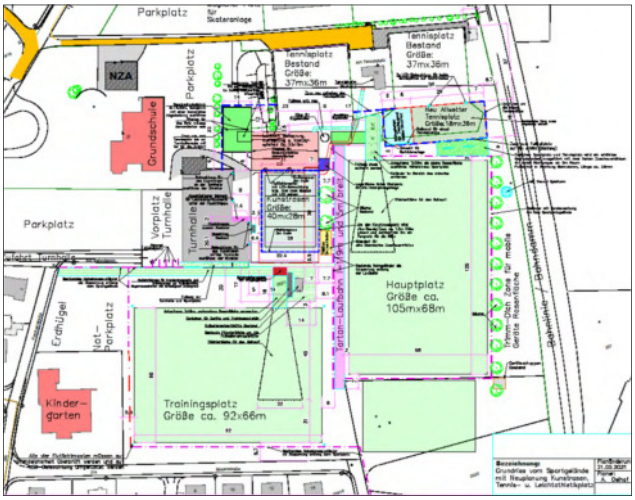
Gemeinbedarfsflächen Birkenstraße–Forchenstraße–Hardsteiger Straße

Konzeption des Sportvereins Aichstetten e.V. zur Neugestaltung der Sportanlagen

Von Seiten des Sportvereins Aichstetten e.V. wird im Juni 2021 eine Konzeption zur Neugestaltung der Sportanlagen im Bereich Birkenstraße-Am Bahndamm-Am Tennisplatz erarbeitet und der Gemeinde vorgelegt.

Um die vorgelegte Konzeption umsetzen zu können, müsste zunächst der bestehende Bebauungsplan „Gemeinbedarfsflächen Birkenstraße-Forchenstraße-Hardsteiger Straße" geändert werden. Ein zentrales Thema hierbei wäre sicherlich das Thema Lärm.

Der Gemeinderat verständigt sich deshalb im Juli 2021 darauf, vor einer Beratung im Gemeinderat und dem Einstieg in die Diskussion mit der Einwohnerschaft und insbesondere mit den Anwohner*inne*n die im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes „Gemeinbedarfsflächen Birkenstraße-Forchenstraße-Hardsteiger Straße" erstellte Schalltechnische Untersuchung durch das Büro Sieber Consult GmbH auf der Grundlage der vorgelegten Konzeption überarbeiten zu lassen.



Quelle: Sportverein Aichstetten e.V.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 1. Juni 2022 stellen Christoph Ruider (Vorsitzender des Sportvereins Aichstetten e.V.) und Albert Oelhaf die Konzeption zur Neugestaltung der Sportanlagen sowie Jonathan Beer vom Büro Sieber Consult GmbH die Ergebnisse überarbeiteten Schalltechnischen Untersuchung vor.

Im Hinblick auf das weitere Vorgehen bei diesem Thema ist zu berücksichtigen, dass

→ die Sport- und Freizeitanlagen neben dem Vereinssport auch von der Schule, von Kindern, Jugendlichen und Freizeitsportlern rege genutzt werden,
→ die Sport- und Freizeitanlagen unmittelbar an die Wohnbebauung angrenzen und
→ auf jeden Fall Handlungsbedarf besteht bei den in die Jahre gekommenen Anlagen Funcourt und Skaterplatz.

Ziel ist es, im Dialog mit den Anwohner*inne*n, dem Sportverein, der Schule, den Jugendlichen und dem Gemeinderat ein Maßnahmenpaket zu schnüren, das dann entsprechend der finanziellen Möglichkeiten Zug um Zug umgesetzt werden soll.

Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Beleuchtung

Der Sportverein Aichstetten e.V. plant im Einvernehmen mit der Gemeinde die Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Beleuchtung.
Zur teilweisen Finanzierung des Projekts werden im Dezember 2021 zwei Förderanträge gestellt.

Ende Oktober 2022 erhält der Sportverein den ersten Förderbescheid: Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz fördert die LED-Umrüstung mit 35 % bzw. maximal 12.005 €.

Beim zweiten Förderantrag steht der Förderbescheid noch aus, allerdings erhält der Sportverein Mitte November 2022 vom Württembergischen Landessportbund die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn.

Die Verantwortlichen des Sportvereins Aichstetten e.V. sind darum bemüht, die Flutlichtanlage in Abstimmung mit der Gemeinde nun baldmöglichst auf LED-Beleuchtung umzurüsten.

Biotopverbundplanung für das Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Leutkirch–Aichstetten-Aitrach

Im Mittelpunkt des im Juli 2020 im Landtag Baden-Württemberg verabschiedeten Biodiversitätsstärkungsgesetzes steht der Auf- und Ausbau eines landesweiten funktionalen Biotopverbunds.

Die Landesregierung hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 auf 15 % der Offenlandfläche den Biotopverbund zu etablieren. Damit dies gelingen kann, hat das Land die Kommunen dazu verpflichtet, einen Biotopverbundplan zu erstellen bzw. erstellen zu lassen.

Die Stadt Leutkirch sowie die Gemeinden Aichstetten und Aitrach haben sich entschlossen, eine gemeinsame Biotopverbundplanung für das Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Leutkirch-Aichstetten-Aitrach zu erstellen.

Mit der fachlichen Begleitung und Ausarbeitung des Biotopverbundplanes wird die Sieber Consult GmbH beauftragt.

Am 22. November 2022 findet in Leutkirch eine erste öffentliche Informationsveranstaltung statt, in der insbesondere Grundstückseigentümer*innen und -bewirtschafter*innen ihre Ortskenntnisse, Anregungen und Vorschläge zur fachlichen Ausarbeitung der Biotopverbundplanung einbringen können.

Einwohnerbudget

Das jährliche Einwohnerbudget fördert individuelle Projekte, die der Allgemeinheit nutzen.

Im Jahr 2022 werden insgesamt neun Projektideen eingereicht.

Bis Anfang Juli 2022 haben die Einwohner*innen die Möglichkeit, sich an der Abstimmung über die angemeldeten Projektideen teilzunehmen.

329 Einwohner*innen machen von der Möglichkeit Gebrauch und vergeben insgesamt 553 Stimmen an die von ihnen favorisierten Projektideen.

Die ersten vier Plätze bei der Abstimmung belegen folgende Projektideen:

1. Wir bauen einen Trimm-Dich-Pfad für Aichstetten (241 Stimmen),
2. Girls Day – Frauen und Mädchen zur Feuerwehr (107 Stimmen),
3. Telefonzelle oder wetterfester (Glas-) Schrank für Büchertausch am Dorfplatz Aichstetten, vor dem Spielplatz oder neben dem Pfarrgarten Aichstetten (statt Gebüsch/55 Stimmen),
4. Drei Sitzbänke für Spaziergänger*innen am unteren Waldrand Richtung Vogelsang, am neuen Weg parallel der Bahnlinie (Beim Koppenmoos) und am Ende der Teerstraße Richtung Sommerstall (37 Stimmen).

Die Gemeinde gibt die Umsetzung dieser vier Projektideen frei.

Bis zum Jahresende 2022 kann allerdings leider keines der Projekte abgeschlossen werden.

Trotz großem Engagement der Ideengeber*innen und tatkräftiger Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung und den Gemeindebauhof bei der Planung und Umsetzung können alle vier Projekte voraussichtlich erst bis zum Frühjahr 2023 abgeschlossen bzw. im Frühjahr 2023 umgesetzt werden.

Gemeindejubiläum 1225 Jahre Aichstetten

Im April 797 wird Aichstetten erstmals urkundlich erwähnt. Die beiden Priester Fromolt und Cancanward schenken ihr elterliches Erbe in Eihsteti - heute Aichstetten - mit den dazugehörigen Unfreien dem Kloster St. Gallen.

Die beiden Gemeindearchivare Johannes Lachenmaier und Werner Abrell nehmen dieses Jubiläum zum Anlass und informieren die Einwohnerschaft im Laufe des Jahres über das Amtsblatt und mit der Ausstellung „Schule gestern und heute" über verschiedene historische Entwicklungen in der Gemeinde.

Gemeindebauhof

Anschaffung Drei-Seiten-Kipper

Der im Gemeindebauhof bisher vorhandene Anhänger für die Kommunalfahrzeuge muss altersbedingt ersetzt werden. Der Gemeinderat Aichstetten beschließt deshalb im Mai 2022 der Anschaffung eines neuen Drei-Seiten-Kippers.

Im Oktober 2022 nehmen die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs den neuen Drei-Seiten-Kipper von der Firma Sigg Fahrzeugbau GmbH, Bad Wurzach, in Empfang.

Kommunalfahrzeug BOKI

Der Arbeitskreis „Gemeindebauhof, Straßen und Verkehr" erarbeitet in seiner Sitzung am 28. September 2022 in Abstimmung mit dem Gemeindebauhof und der Feuerwehr eine Konzeption für notwendige Fahrzeug-Ersatzbeschaffungen in den nächsten Jahren.
Die Konzeption sieht im Jahr 2023 die Ersatzbeschaffung für das Kommunalfahrzeug BOKI vor.

Auf der Grundlage dieser Konzeption beschließt der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 23. November 2022, als Ersatz für das Kommunalfahrzeug BOKI wieder ein Kommunalfahrzeug BOKI inklusive Sichelmähwerk, Container und Schneeräumschild zu kaufen und vergibt die Aufträge zur Lieferung des Fahrzeugs und des Schneeräumschildes an die Firmen Meyko GmbH, Oberteuringen, und BayWa AG, Biberach.

Wechsel im Amt des Bürgermeisters

Die öffentliche Gemeinderatssitzung am 26. Januar 2022 steht ganz im Zeichen der Verabschiedung des langjährigen und verdienten Bürgermeisters Dietmar Lohmiller und der Amtseinsetzung des neu gewählten Bürgermeisters Hubert Erath.

Die Amtszeit von Bürgermeister Dietmar Lohmiller endet am 31. Januar 2022. In vielen Bereichen hat er sich in den zurückliegenden 32 Jahren erfolgreich für die Entwicklung der Gemeinde eingesetzt und ihr heutiges Erscheinungsbild maßgeblich mitgeprägt.

Foto: Familie Erath

In Anerkennung seiner Verdienste wird er – corona-bedingt im kleinstmöglichen Rahmen – vom ersten ehrenamtlichen Bürgermeister-Stellvertreter Reinhard Oelhaf verabschiedet.

Im Anschluss an die Verabschiedung wird der neu gewählte Bürgermeister Hubert Erath, dessen Amtszeit am 1. Februar 2022 beginnt, in das Amt eingesetzt.

Foto: Familie Erath

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde

Wechsel bei den Amtsbotinnen bzw. Amtsboten

Ende Mai 2022 beendet **Klaudia Förg** nach fast 30 Jahren ihre Tätigkeit als Amtsbotin. Ihren Austrägerbezirk übernimmt zum 1. Juni 2022 **Martin Steinhauser**.

Verabschiedung langjähriger Mitarbeiterinnen

Im Januar 2022 wird **Herta Högg**, die rund 18 Jahre als Reinigungskraft bei der Gemeinde tätig war, in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Foto: Gemeinde

Foto: Gemeinde

Im Mai 2022 wird **Petra Angerer**, die rund 16 Jahre als Reinigungskraft bei der Gemeinde tätig war, ebenfalls in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Seit 1. März 2022 ist Herr **Sebastian Heine** bei der Gemeindeverwaltung beschäftigt. Zum 1. Juni 2022 übernimmt er von **Jürgen Auberer**, der im Jahr 2023 in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen wird, die Leitung der Kämmerei.

Im Hauptamt treten **Björn Beier** als Sachbearbeiter für den Aufgabenbereich „Öffentliche Sicherheit und Ordnung" am 1. April 2022 und **Sarah Zech** als Sachbearbeiterin für den Aufgabenbereich „Allgemeine Verwaltung" am 1. Juni 2022 ihren Dienst an.

Impressum

Gemeindeverwaltung Aichstetten
Bachstraße 2 88317 Aichstetten
Telefon 07565 9418-22
E-Mail Hubert.Erath@Aichstetten.de

www.Aichstetten.de